

KURZINFO HELGOLAND:

Hummerbude PARADOX in der Kunstsaison 2020

Galerie Tiinerbuud 33 am Scheibenhafen
Vorschau der Ausstellungen



Seit über zwei Jahrzehnten bereichern in der „[Galerie Tiinerbuud 33](#)“ ausgesprochen interessante, bildende Künstler aus verschiedenen Genres das Kulturleben auf der Insel [Helgoland](#). Die Besucher der Hummerbude der Künstlergruppe PARADOX am Scheibenhafen erleben wechselnde Ausstellungen mit grundverschiedenen Arbeitstechniken, einige der Künstler bieten zudem Kurse an, zeigen mit Vergnügen ihre Fertigkeiten und alle sind gern für ein Gespräch über ihre Kunst bereit.

Den Auftakt macht in diesem Jahr [Julia Wagner](#) aus Helmstedt. Wer ihr beim Aquarellieren zuschauen oder ein Gespräch mit ihr führen will, trifft sie vom 3. bis 13. April in der Hummerbude an. Wie immer hat sie ein abwechslungsreiches Repertoire ihrer Arbeiten dabei: Tonobjekte, kleine Metallarbeiten und originale Bilder in Öl, Acryl und anderen Techniken.

Während seines ersten Aufenthalts in der Galerie vom 14. bis 26. April wird [Manfred Schlösser](#) aus Bremen Zeichnungen und Aquarelle direkt vor Ort anfertigen. Es geht ihm darum, die Menschen und wie und wo sie leben und arbeiten in schnellen Skizzen darzustellen. Diese Art die Realität in einer Zeichnung einzufangen nennt sich Urban Sketching. Zusätzlich möchte er mit kleinen Zeichenkursen die Helgoländer sowie Gäste (Anfänger und Fortgeschrittene) zu eigenen Werken motivieren. Je nach Wetterlage entweder drinnen oder draußen. Themen sind Bleistift- und Finelinerskizzen. Dauer 90 Minuten für 16 Euro pro Person. Maximal 5 Personen pro Termin. Wer diese einmalige Gelegenheit nutzen will, kann sich schon jetzt über Email contact@manfredschloesser.de bei ihm anmelden und einen passenden Termin vorab abstimmen. Ansonsten kann man sich selbstverständlich auch direkt in der Hummerbude zur Absprache an ihn wenden.

Ebenfalls zum ersten Mal zeigt sich vom 4. bis 10. Mai in der Tinnerbuud 33 der Hamburger Maler [Christian Ansen](#), der direkt vor Ort und meist Plein Air seine speziellen Blicke auf Aquarellpapier transportiert. So entstehen täglich neue Bilder, die sich zu einer kleinen Ausstellung zusammenfügen. Ergänzt wird diese Serie durch einige Aquarelle, die auf seinen Reisen entstanden sind.

Der Hamburger Grafiker [Christoph von Woedtke](#) arbeitet vom 22. bis 26. Mai in der Kunst-Hummerbude mit Spraydosen auf Leinwand an zehn Bildern zu Segelmotiven. Mehr Inspiration als auf dieser Insel mitten in der Nordsee kann man sich wirklich nicht vorstellen, wie er selbst dazu sagt. Obendrein stellt er verschiedene Arbeiten aus, die im letzten Jahr in seinem Atelier in Hamburg-Altona entstanden sind.

Mit Skizzenblock sowie Arbeitsutensilien in seinem alten Reisekoffer will [Jacques Oerter](#) aus Hanau-Steinheim vom 27. Mai bis 10. Juni frische und direkt erlebte Inselimpressionen aufnehmen. Aber er freut sich ebenfalls auf jedes muntere Gespräche mit Besuchern in der Hummerbude. Den meisten ist er zwar als philosophischer Komödiant und Interpret von Otto Reutter bekannt, doch auch als bildender Künstler verfolgt er in seinen Werken immer wieder den humoresken Weg.

Noch eine Künstlerin, die erstmalig in der Galerie zu sehen sein wird: Hannelore Schade aus Loxstedt, die vom 11. bis 24. Juni vorrangig maritime Bilder in Graphit, Öl, Aquarell und Pastell ausstellt. Wie sie ankündigt, sind sicher noch andere Motive dabei. Auf der Insel plant sie die Zeit zu nutzen, um in dieser Richtung weiter zu malen. Sie bevorzugt kleine, handliche Formate, nicht größer als DIN A4, oft auch kleiner.

Am Wochenende 27. Juni wird das inzwischen 6. Helgoländer Scheibenhafenfest in der Hummerbudenzeile mit vielen bunten Buden, einer großen Auswahl kulinarischer Köstlichkeiten und Live-Musik gefeiert. Zu diesem Anlass mixen [Rudolf Antony](#) und sein Team mit viel Spaß in der Hummerbude PARADOX ihre überaus beliebten frischen Cocktails an: Caipi, Mojito, Planters Punsch und weitere leckere Spezialitäten.

Mit [B.J. Antony](#) wird vom 6. bis 13. Juli der Kunst schaffende und Kurator der Künstlergruppe PARADOX anzutreffen sein. In dieser Zeit sind Werke verschiedener Künstler aus der Gruppe zu sehen, Bilder wie auch Kleinskulpturen oder Objekte. Außerdem plant er aus seiner Sammlung von Inselfotografien, die er seit 1975 aufgenommen hat, einige alte Schätzchen als Serie unter dem Motto „ool Skitsnack“ auf Leinwand zu drucken. Unter dem gleichen Leitspruch steht bereits sein Film über das [Inselfest 1995](#) sowie seine T-Shirts mit ebenfalls alten Helgolandmotiven, die er zum ersten Mal anbieten wird. Aus seiner Verbundenheit zum Roten Felsen verfasst er unter anderem ständig neue 360 Grad Videos, die auf dem PARADOX Video Kanal zu sehen sind und die unter dem direkten Link <https://www.dailymotion.com/playlist/x6gtd9> zu Rundumansichten der Insel aus vielerlei Perspektiven einladen.

Direkt anschließend trifft [Stephan Retschke](#) aus Cuxhaven zu seinem Aufenthalt vom 14. Juli bis 6. August ein. Er arbeitet mit Linoldruck, einem aufwändigen Verfahren, das mit dem Positiv-Negativ-Verfahren hergestellt wird. Die Werke behandeln oft die Fortbewegung, den Transport, das Reisen. Dieses unstete Moment entspricht ebenfalls der persönlichen Vorliebe; denn er ist viel unterwegs, vielleicht auch auf der Suche, wohl von daher schwingt in seinen Bildern immer auch ein Hauch von Fernweh mit. Die Zusammenstellung der Collagen, aber ebenfalls die Farben und die nostalgischen, meist maritimen Motive haben ein retrospektives Moment, erinnern an die PopArt, an die grellen und bunten Bilder von Lichtenstein, Rosenquist und Mel Ramos. Das ist durchaus gewollt. Von Besuchern lässt sich Stephan Retschke selbstverständlich gerne bei seiner Arbeit über die Schulter schauen, so dass man hautnah miterleben kann, wie solch ein Bild entsteht.

Außergewöhnlicher, individueller Schmuck sind ihr Markenzeichen: vom 6. bis 27. August stellt die Schmuck-Designerin und Malerin [Heidi Wellmann](#) aus Rees am Niederrhein ihre Kreationen vor. Dabei bestechen die gradlinigen Formen ihrer Silber-Collektion in Verbindung mit außergewöhnlichen Materialien wie Leder, Filz, Kork oder Holz. Auf diese Weise entstehen Unikate und einzigartige Kleinserien. Neben einigen abstrakten Acryl-Bildern werden auch wieder kleinformatige Helgoland Aquarelle gezeigt, die wie immer vor Ort mit Nordseewasser gemalt sind.

Christiane Weber aus Gevelsberg zeigt vom 28. August bis 24. September ihre außergewöhnlichen Kreationen. Upcycling ist für sie ein weites Feld und bietet ihr viele, interessante Möglichkeiten der Schmuckgestaltung. Gerne arbeitet sie mit Leder, Stoffen und ergänzend Fundstücken aus der Natur. In ihrer Zeit auf der Insel widmet sie sich jedoch vornehmlich wie in den letzten Jahren der Algensuche und Bearbeitung, um daraus ungewöhnliche Ketten herzustellen. Da geeignetes Material sehr schwer zu finden ist, gibt es jedes Jahr andere Ergebnisse und es bleibt spannend was die Natur in diesem Sommer bereithält.

Vom 25. September bis 3. Oktober bietet [Iris Greiner](#) Malerei und Upcycling Kunst, wobei sie die Materialien in ihre Bilder einarbeitet. Mit neuen Werken und einer Menge Ideen, was man aus Tang noch alles machen kann, startet sie diesen Herbst ihren Aufenthalt in der Hummerbude. Wie sie ankündigt, hat sie diesmal außerdem Naturprodukte von Marlene Kunold und vieles mehr im Gepäck.

Die Kalligraphin [Bärbel Schulz](#) aus Waldbrunn/Odenwald mit ihren filigranen Arbeiten wird vom 4. bis 16. Oktober anzutreffen sein. Nicht nur mit Feder und Tinte, sondern auch mit ungewöhnlichen Schreibinstrumenten wie z.B. selbst gefertigten Faltschreibern aus Getränkedosen bringt sie ihre experimentell gestalteten Schriftzeichen und Texte feinfühlig und mit viel Geschick in Buch und Bildform aufs Papier. Selbstverständlich hat sie neue Werke dabei und lädt während ihres Aufenthalts dazu ein, ihr bei der Arbeit zuzuschauen, um etwas über ihre besonderen Techniken zu lernen.

In ihrer Ausstellung vom 16. bis 24. Oktober zeigt Martina Rosenkranz-Roß Fotografien aus China. Die auf ihren Reisen 2013 und 2014 nach Peking und Shanghai entstandenen Fotos zeigen vor allem das Alltagsleben der Menschen in diesen zwei pulsierenden Metropolen mit ihrer alten Geschichte in gleichzeitiger schnelllebiger Moderne. Bei ihren ausgiebigen Stadtspaziergängen nimmt die Fotografin die Friseure, die ihren Kunden auf der Straße die Haare schneiden, die improvisierten Straßenmärkte und Garküchen in den Fokus ihrer Kamera und reflektiert somit eine ganz intime Seite Chinas.

Soweit die bereits feststehenden Termine zur Saison 2020 in der Galerie Tiinerbuud 33, die diesmal eine bunt gemischte Auswahl von 12 Künstlern auf die Insel bringt. Details können den Plakaten entnommen werden, die jeweils zeitnah zu den einzelnen Ausstellungen aushängen.

Mehr zu den Aktivitäten auf Helgoland, darüber hinaus in Deutschland und China und vor allem über die Künstler der Künstlergruppe PARADOX ausführlich in Wort, Bild und Video auf www.paradox-online.de